

# „Unser Geschäft fußt auf Vertrauen“

**Sparkasse Tauberfranken:** Vorstände Peter Vogel und Wolfgang Reiner blicken erneut auf erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Von Heike von Brandenstein

Tauberbischofsheim. „Krise können wir ganz gut“, blickte Peter Vogel beim Pressegespräch zum Geschäftsjahr 2025 der Sparkasse Tauberfranken auf die geopolitischen Umbrüche und die damit verbundenen wirtschaftlichen Verwerfungen. Der Gründungsauftrag der Sparkassen, etwas in der Region möglich zu machen, gelte nichtsdestotrotz aber auch heute noch. Er und sein Vorstandskollege Wolfgang Reiner bekannten sich klar zum Landstrich Tauberfranken mit seinen Menschen und seinen Unternehmen. „Das, was wir erwirtschaften, belassen wir in der Region“, bekräftigten sie.

Stolz sind sie, dass sie beim Vermögensbarometer 2025 so gut abgeschnitten haben. 37 Prozent der Befragten würden den Sparkassen ihr Geld am ehesten anvertrauen, lautet das Ergebnis. Damit legten die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute noch einmal einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr zu. Bei den Firmenkunden seien 88 Prozent zufrieden. „Auf der Zufriedenheit und dem Vertrauen unserer Kunden fußt unser Geschäft“, machte Peter Vogel klar.

## Mittelstand zeigt sich widerstandsfähig

Mit Sorge beobachte man den dramatischen Rückgang an Investitionen. Ohne gezielte Investitionen in Innovation, Digitalisierung und Infrastruktur werde eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung schwer erreichbar sein, so das Vorstands-Duo. Trotz steigender Insolvenzzahlen zeige sich vor allem der Mittelstand widerstandsfähig. „Die Unternehmen haben mehr Substanz und können länger durchhalten“, analysierte Vogel. Im dritten Jahr mit einer schlechten Auftragslage vermehrten sich allerdings die Alarmsignale.

Positiv wirke sich die rückläufige Inflation aus. Die Leitzinsen hätten sich durch die straffe Geldpolitik der Europäischen Zentralbank im Schnitt auf zwei Prozent eingependelt, so dass eine normale Struktur



Das Vorstandsteam der Sparkasse Tauberfranken Peter Vogel (links) und Wolfgang Reiner (rechts) spricht von einem soliden Geschäftsjahr 2025, was sich auch am 1,5-prozentigen Wachstum zeigt.

BILD: HEIKE VON BRANDENSTEIN

erreicht sei. Das Sorge für mehr Planungssicherheit bei Unternehmen und privaten Haushalten. Der Sparkasse komme der Part des verlässlichen Finanzierungspartners für Unternehmen, Kommunen und private Haushalte zu, um Investitionen zu tätigen und Transformationsprozesse zu begleiten.

Neben der Zufriedenheit mit den Sparkassen misst das Geldinstitut die Einschätzung der Menschen über ihre ganz persönliche finanziel-

le Situation. Das Ergebnis: Trotz wirtschaftlicher Stagnation blicken die Menschen in Deutschland wieder optimistischer auf ihre Finanzen. Das zeigt das Vermögensbarometer 2025 des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands. Danach bewerten 41 Prozent ihre finanzielle Lage als gut oder sehr gut, was drei Prozentpunkte mehr sind als 2024 und sieben mehr als 2023. Der Anteil derjenigen, die ihre Situation als eher schlecht einschätzen, sinkt auf 23 Prozent.

## Menschen blicken zuversichtlich in die Zukunft

Auch der Blick nach vorn hellt sich auf. 37 Prozent erwarten in den kommenden zwei Jahren eine finanzielle Verbesserung, bei den 16- bis 39-Jährigen sind es sogar knapp drei Viertel. Insgesamt wird wieder mehr gespart und die Altersvorsorge wird zuversichtlicher bewertet. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse einen Nachholbedarf bei der Vermögensbildung. „Sparen lohnt sich und län-

gere Laufzeiten rechnen sich wieder“, stellte Peter Vogel fest.

Wolfgang Reiner ging auf das Anlagegeschäft der Sparkasse Tauberfranken mit einem Wertpapierbestand von 1,276 Milliarden Euro ein. „Wir sind ein Wertpapierland geworden“, so sein Urteil über die Deutschen, die lange als Wertpapiermuffel galten. Sie hätten erkannt, dass Wertpapiere in der Vermögensbildung auch in Zeiten der Zinswende ein wichtiger Bestandteil bleiben und zum Inflationsschutz beitragen. So habe sich die Gesamtsparsparnisbildung der Sparkasse Tauberfranken 2025 mit einem Plus von zwei Prozent auf 76 Millionen Euro ebenfalls positiv entwickelt. Die Gesamteinlagen seien um über 60 Millionen Euro auf 2,7 Milliarden Euro gestiegen, wobei der Depotbestand 1,3 Milliarden Euro ausmache.

Für digitale Selbstentscheider wird die Sparkasse Tauberfranken im zweiten Quartal dieses Jahres S-Neo in ihre App integrieren, so dass ein intuitives Depot digital zur Verfü-

gung steht. Kauf und Verkauf werden dann per App bei höchsten Sicherheits- und Datenschutzstandards und zu einem anderen Preis als im klassischen Beratungsgeschäft möglich sein. „Krypto ist gekommen, um zu bleiben“, lautet die Begründung von Peter Vogel, dass die Sparkasse auch hier eine sichere Verwahrung anbieten will. Er sprach zwar von hochspekulativen Anlagen mit hohen Risiken, die allerdings eine wachsende Kundennachfrage hätten. Die will das Geldinstitut ebenfalls ab dem Sommer auf einer Krypto-Plattform in ihrer App bedienen.

## Traum vom eigenen Häuschen hat Konjunktur

Dem digitalen Geschäft und der Geldanlage steht das Investieren in Handfestes gegenüber. Den Traum vom eigenen Haus oder den eigenen vier Wänden verfolgen viele und sehen ihn als wichtigen Baustein für ihre Altersvorsorge. Die Sparkasse Tauberfranken hat allein im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 167

Millionen Euro an Wohnbaudarlehen neu ausgeliehen. Insgesamt stieg der Bestand an Wohnungsbau-darlehen um ein Plus von 3,5 Prozent auf 1,190 Milliarden Euro. 87 Wohn- und Gewerbeimmobilien vermittelten die Immobilien-Center der Sparkasse in Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim.

Das Geldinstitut ist aber auch selbst Bauherr. Nicht nur beim eigenen neuen Verwaltungsgebäude am Zipf-Kreisel, sondern auch beim Wohnungsbau. Seit 2020 hat sich die Anzahl an Wohnungen von 50 auf 106 mehr als verdoppelt. Die beiden derzeit in der Eichstraße entstehenden Gebäude in der Kreisstadt mit 28 Wohnungen können am Sonntag, 26. April, besichtigt werden.

## Hochspezialisierte Experten für das Auslandsgeschäft

Für das kommerzielle Auslandsgeschäft und das Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement sei die „S-International Südwest“ verantwortlich, ein Zusammenschluss von 25 Sparkassen, so Wolfgang Reiner. Die Fachleute im Auslands- und Rohstoffgeschäft bezeichnete er als hochspezialisierte Experten auf ihrem Gebiet. Zum Leistungspaket gehörten auch die LBS-Landesbausparkasse, die SV-Versicherungen und die S-Kreditpartner.

Dass die Sparkasse Tauberfranken ihr gesellschaftliches Engagement weiter als Kernaufgabe betrachtet, bekräftigte Peter Vogel. Im vergangenen Jahr seien 285.000 Euro in 372 Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Bildung und Umwelt geflossen. Zudem werde der etablierte Sportabzeichen-Wettbewerb fortgesetzt.

## Umzug im ersten Quartal 2028 geplant

Er ging auch auf den Baufortschritt für das neue Verwaltungsgebäude in der Kreisstadt ein. „Das ist ein richtiger Sprung nach vorn“, urteilte er über das durch Photovoltaik und Geothermie weitgehend autarke Gebäude. Da sich beim Umzug, der für das erste Quartal 2028 geplant ist, auch die Arbeitsweise ändere, würden die Mitarbeitenden in Workshops schon jetzt auf die „New Work“ mit „Desk-Sharing“ vorbereitet.

Was mit dem Gebäude Ecke Hauptstraße/Sonnenplatz geschehe, stehe noch nicht fest. Sowohl Abriss und Neubau als auch Umnutzung seien möglich. Insgesamt zeigte sich das Vorstands-Duo zufrieden mit der Entwicklung der Sparkasse Tauberfranken. Ihr Fazit lautet: „Unsere Sparkasse entwickelt sich weiter sehr solide – auch in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld.“

## Sparkasse Tauberfranken in Zahlen

- Nachfolgend ein Blick auf die vorläufigen **Geschäftsergebnisse** der Sparkasse Tauberfranken zum 31. Dezember 2025 (in Klammern die Vergleichsdaten zu 2024; Angaben in Milliarden Euro).
- **Geschäftsvolumen:** 3,69 (3,65).
- **Bilanzsumme:** 3,59 (3,53)
- **Kundenkredite:** 2,18 (2,16).

- **Kundeneinlagen:** 2,73 (2,67).
- **Wertpapierbestand:** 1,27 (1,15).
- **Mitarbeitende:** 509 (496).
- Davon **Auszubildende:** 44 (38).
- Mit Personal besetzte **Filialen:** 24 (24).
- **Geldautomaten** (inklusive Cash-Recycler: 40 (40).